

Drucksache Nr.: 369/2015

Dezernat V

Federführend: Abteilung
Landwirtschaft und
Umwelt

Anlagen:

Az.: 330 Eiber

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Landwirtschaft und Weinbau	25.11.2015	Ö	zur Beschlussfassung

Organisation der Starenabwehr

Antrag:

Der Ausschuss für Landwirtschaft und Weinbau befürwortet die Anschaffung neuer Schussapparate und deren Betrieb zum Zweck der Starenabwehr in Geinsheim.

Begründung:

Die Abteilung Landwirtschaft und Umwelt (330) verfügte über insgesamt 4 gasbetriebene Schussapparate zur Starenabwehr. Diese wurden immer in der Gemarkung Geinsheim eingesetzt. Über die Jahre sind inzwischen 2 dieser Geräte geklaut worden (der Diebstahl wurde jeweils zur Anzeige gebracht, es konnte jedoch kein Täter ermittelt werden) und eines ist defekt (eine Reparatur ist unwirtschaftlich). Somit verfügt die Abteilung 330 noch über einen funktionierenden Schussapparat.

Zur Organisation der Starenabwehr stehen jedes Jahr 2.000,- € zur Verfügung. Für die Beschaffung der Munition und Instandhaltung der Schreckschussrevolver werden pro Jahr zwischen 1.600,- € und 1.800,- € verausgabt. Der Rest der Mittel steht für Nachbestellungen an Munition zur Verfügung oder wird für Gasbeschaffungen für die Schussapparate verwendet. In diesem Jahr mussten zwei Revolver neu beschafft werden, da die vorhandenen irreparabel defekt waren.

Aus diesem Grund und da in der Gemarkung Geinsheim zwei Hilfsfeldschützen beschäftigt werden, wurde in diesem Jahr kein Gas für die Schussapparate beschafft. Daraufhin wurde von Seiten der Winzerschaft in Geinsheim angeregt, für die nächsten Jahre wieder zusätzlich Schussapparate aufzustellen und das dazu benötigte Gas zu beschaffen. Als Begründung wurde angeführt, dass der Ortsteil der östlichste im Stadtgebiet sei und dass die Stare, die vom Rhein her kämen, sich dort als erstes niederlassen. Durch die Aufstellung der Schussapparate könne man effektiv verhindern, dass die Stare sich auf die Hochspannungsleitungen niederlassen und von dort aus die Weinberge befallen.

Neustadt an der Weinstraße, 10.11.2015

Waltraud Blarr
Beigeordnete